



**Startklar für Koasalauf**  
Die Vorbereitungen für den bekannten Langlaufbewerb in St. Johann laufen auf Hochtouren. Seite 30 Foto: TVB Kitzbüheler Alpen

## Tuxer ist Partykönig der WM

Die Hohenhaus Tenne gilt als der Hotspot bei der alpinen Ski-WM in Schladming. Geschäftsführer Hermann Egger aus Tux ist für den elftägigen Partymarathon gerüstet.

Von Angela Dähling

**Tux, Schladming** – Vier Tage noch, dann schaut die ganze Welt nach Schladming. Für den Tuxer Hotelier Hermann Egger ist die alpine Ski-Weltmeisterschaft, die dort Montag um 18.30 Uhr eröffnet wird, bereits seit zwei Jahren allgegenwärtig. Damals begannen die Verhandlungen mit dem ÖSV. Denn Hermann Egger und sein Bruder Sepp sind Geschäftsführer des wohl wichtigsten Hauses am Platz im WM-Zirkus: Das riesige Après-Ski-Lokal Hohenhaus Tenne liegt direkt am Planai-Stadion und damit hautnah an der Rennstrecke.

Hier werden sich nächste Woche die besten Skifahrer aus aller Welt die Klinke in die Hand geben. Hier werden Reich und Schön von den bis zu 1000 Euro teuren Plätzen auf der beheizten VIP-Tribüne am Tennendach den Kampf um Medaillen verfolgen und sich am Whirlpool in luftiger Höhe vergnügen. Und hier werden die Egger-Brüder und ihr Team jede Menge Sonderwünsche zu erfüllen haben. „Bei uns wird sich an elf Renntagen eine Masse von täglich 2000 Personen bewegen“, sagt Egger.

Viele von ihnen halten den Zillertaler bereits seit einiger Zeit mit unzähligen Mail-Anfragen auf Trab. „Einer wollte wissen, ob wir einen bestimmten Champagner haben, weil er nur den trinkt“, plaudert Egger aus dem Nähkästchen. Apropos Schampus: 10.000 Flaschen des edlen Gesöffs wollen in der Hohenhaus



Hermann Egger (kl. Bild) hat alle Hände voll zu tun in der Hohenhaus Tenne Schladming. Foto: Hohenhaus Tenne, Dähling

Tenne während der WM in durstige Kehlen fließen. Auch bei den Speisen ist das Beste gerade gut genug für das honorierte Publikum.

Welches Bier und welcher Kaffee während der Rennen ausgeschenkt werden dürfen, schreibt der ÖSV den Tennen-Chefs vor. „Es galt im Vorfeld eine Reihe von Details auszuverhandeln und Regeln abzustimmen. Grundvoraussetzung für die Zusammenarbeit mit dem ÖSV ist, dass wir uns an die Spielregeln halten“, sagt Egger. Das tue er

aber gern, denn die Werbung für sein Haus sei durch die WM unbezahlbar. Die andere Seite der Medaille: „Es rufen mich wegen WM-Karten Leute an, die ich nicht kenne, und behaupten, mit mir beim Bundesheer gewesen oder in Rotholz zur Schule gegangen zu sein, obwohl ich da gar nicht war“, sagt er.

Ganz neu sind ihm diese Versuche, einen Platz in der Hohenhaus Tenne zu ergattern, allerdings nicht. „Beim Night-Race hat einer an der Tür behauptet, er sei mein

Bruder, um reinzukommen“, erzählt er schmunzelnd. Während der WM geht es in der Hohenhaus Tenne

24 Stunden rund. Von 9 Uhr morgens bis 4 Uhr Früh hat sie geöffnet, dann kommt bis 7 Uhr der Putztrupp, danach werden Getränke etc. wieder nachbestückt. Das Personal wurde aufgestockt und eine zusätzliche Schicht eingeführt. Neun Tage lang werden zudem 26 Schülerinnen und Schüler der Zillertaler Tourismusschulen während der WM in der Hohenhaus Tenne ein wohl unvergessliches Praktikum machen können.

Dass auch die Zillertaler Touristiker und Bürgermeister den Egger-Brüdern bei der WM einen Besuch abstatten, versteht sich fast von selbst. „Es gibt einen Tirol-Tag und dazu noch einen Zillertal-Tag, den der Zillertal Tourismus mitorganisiert hat. Da kommen rund 100 Touristiker und Gemeindeführer zu uns nach Schladming“, informiert Egger.

Wer nicht zu diesem Kreis zählt, hat noch Chancen auf Tickets in diversen Kategorien. „Bei Abfahrt, Riesenslalom und Slalom der Herren gibt's nur noch einzelne“, weiß Egger. Der Kartenverkauf läuft ausschließlich über den ÖSV.



Michael Mittermeier gastiert am 20. März im Europahaus. Foto: M. Baumann

## Blackout auf Bayrisch

**Mayrhofen** – Eigentlich steht britischer Humor im Mittelpunkt des „Altitude Festivals“, bei dem Mayrhofen vom 18. bis 22. März zum zweiten Mal zum Schauplatz der englischen Comedy-Szene wird. Doch dieses Mal ist dort auch Michael Mittermeier als einziger deutschsprachiger Komiker mit von der Partie. Mit seinem Programm „Blackout“ will er die Lachmuskeln von Einheimischen und Gästen strapazieren, wobei der Bezug zu Großbritannien nicht fehlt. Handeln seine Gags doch auch von Erlebnissen im Schottenpub und dem Buckingham Palace. Tourismusverbands-Geschäftsführer Andreas Lackner ist hocherfreut, dass es gelungen ist, den bayrischen Stand-up-Comedian nach Mayrhofen zu holen. „Das Festival wird vom britischen Veranstalter in Großbritannien beworben. Wir bewerben Mittermeier im deutschsprachigen Raum“, informiert er über die Kooperation. Karten für Mittermeier kosten 49 Euro und sind unter [www.mayrhofen.at](http://www.mayrhofen.at) erhältlich. (ad)



Bezirkskapellmeister Michael Geisler (Mitte) wurde von Landeskapellmeister Hermann Pallhuber (l.) und Obmann Franz Hauser geehrt. Foto: BV Zillertal

## Blasmusikanten wählten neue Führung

**Hippach** – Die mehr als 900 Mitglieder des Zillertaler Blasmusikverbandes konnten kürzlich bei ihrer 65. Generalversammlung eine neue Führung wählen. Bezirksjugendreferent wurde Martin Waldner von der BMK Aschau. In den Positionen Kassier-Stv. und Schriftführer-Stv. gab es mit Gerhard Meister und Michael Kulmitzer Neubesetzungen, ansonsten sagten alle bereits aktiven Funktionäre für eine weitere Periode von fünf Jahren zu. Michael Geisler wurde das grüne Verdienstzeichen

des Blasmusikverbandes Tirol für dessen erfolgreiche Tätigkeit als Bezirksstabführer und zuletzt als Bezirkskapellmeister verliehen.

Bezirksobmann Bürgermeister Franz Hauser berichtete, dass die 15 Kapellen im abgelaufenen Jahr 1214 musikalische Einsätze hatten. Höhepunkte waren das Bezirksmusikfest in Hippach und die Zillertaler Jungbläserstage. Viel Wert werde auch auf Aus- und Weiterbildung sowie kameradschaftliche Veranstaltungen gelegt. (TT)

KitzSki ruft!

bis zu -65% Junior's Special: Samstag + Sonntag

erm. Kind EUR 16,-  
erm. Jugend EUR 25,-

Geld Sparen & Genuss Skifahren

KitzSki - täglich das attraktivste Angebot.

### Kommentar

## Protestfrei

Von Catharina Oblasser

Es grenzt an ein Wunder: Eine Osttiroler Gemeinde will ein Kraftwerk bauen und keiner regt sich auf. Dieses Kunststück vollbrachten die Außervillgrater. Bekannt wurden die Pläne am Winkeltalbach vor zwei Jahren. Es blieb still. Auch jetzt, nach der Einreichung, kräht kein Hahn danach. Die Nachbargemeinde Innervillgraten kann nur neidisch talauswärts schauen, denn ihr eigenes Projekt wurde vom Ministerium gekippt und zur Prüfung ans Land zurückverwiesen – nach heftigem Lobbying des Umweltdachverbandes. Vielleicht fiel den Innervillgratern einfach ihr guter Ruf als Landschaftsparadies auf den Kopf. Denn da schauen die Umweltschützer gleich dreimal so genau hin.



Mehr zu diesem Thema auf Seite 30

### TONI

## Sauber, sauber ...

„Da hab' i mi aber täuscht: Laut einer amerikanischen Studie hab'n Männer, die viel daheim putz'n und abwaschen, weniger Sex. Und i hab' dacht, des is umkehrt: Weil's an Krach gibt, wenn sie nix tuan.“



### ZAHL DES TAGES

10.000

### Flaschen Champagner.

In der Hohenhaus Tenne Schladming ist man auf das Feiern von WM-Gold für Österreich vorbereitet.

### LAWINENWARNDIENST

Die Lawinengefahr ist mit Ausnahme der regen- und schneereichen nördlichen Regionen, wo allgemein erhebliche Gefahr herrscht, von der Seehöhe abhängig. Unter 2100 m ist die Gefahr mäßig, darüber erheblich.

### Allgemeine Gefahrenstufe

auf Basis des gestrigen Lageberichts



Entwicklung der letzten Tage

2	2	3	3	2
So	Mo	Di	Mi	Do

### SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 34  
Kinoprogramm ..... Seite 35  
Wetter und Horoskop ..... Seite 36

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com  
Telefon TT-Club ..... 05 04 03 - 1800  
Telefon Abo ..... 05 04 03 - 1500  
Fax Service ..... 05 04 03 - 3543

Weitere Informationen auf [www.toni.org.at](http://www.toni.org.at)